

Der Fischweg am Bielersee

Am Bielersee, einem der ertragreichsten Seen der Schweiz, entsteht in Zusammenarbeit mit Fischerei- und Schutzorganisationen der erste Fisch-Lehrpfad der Schweiz. Das Seeland gehört zu den attraktivsten und abwechslungsreichsten Tourismusregionen der Schweiz.

Ein Lehr- und Erlebnispfad

uw. Der Fischweg am Bielersee soll als Lehr- und Erlebnispfad eine Attraktion am Ufer des Bielersees werden. Nebst übersichtlichen und gut verständlichen Informationen sollen vor allem sinnliche Erfahrungen zum Natur- und Lehr-erlebnis beitragen sowie positive Emotionen vermitteln. Damit wird der Fischweg am Bielersee zu einem Anziehungspunkt für Erwachsene und Kinder und zu einem Ausflugsziel der besonderen Art. Die Eröffnung ist auf das Frühjahr 2014 vorgesehen.

Von Twann nach Ligerz oder von Ligerz nach Twann

Der Seeuferweg zwischen Ligerz und Twann ist rund 2 Kilometer lang und direkt am Ufer des Bielersees gelegen. Die Informations- und Erlebnisstationen bringen den Besuchern auf spannende Art das Thema Fisch und Lebensraum Wasser näher. Der Weg ist eben und eignet sich auch für ältere Personen, zudem ist er Behinderten- und Kinderwagen zugänglich. Ideale Bedingungen für Spaziergänger, Familien, Gruppen und Schulen.

Le sentier des poissons

Le lac de Biemme, une des étendues d'eau les plus poissonneuses de Suisse, pourra bientôt se prévaloir de disposer du premier sentier didactique consacré aux poissons, réalisé avec des organisations de pêcheurs et de protection de l'environnement. Un atout de plus pour le Seeland, région touristique variée et attrayante.

Apprentissage et découverte

uw. Le sentier des poissons, destiné à devenir une des attractions au bord du lac de Biemme, est conçu sur un mode didactique et de découverte. En plus d'informations claires et faciles à comprendre, il offrira aux promeneurs l'occasion de vivre des expériences sensorielles et d'éprouver des émotions positives. L'ouverture de ce futur pôle d'attraction pour adultes et enfants est prévue au printemps 2014.

De Douanne à Gléresse et retour

Le chemin des rives entre Douanne et Gléresse longe le lac sur environ 2 kilomètres. Il sera jalonné de neuf stations d'information et de découverte qui éveilleront l'intérêt des visiteurs pour le poisson et son espace vital. Plat, le sentier est accessible pour les personnes âgées, les chaises roulantes et les poussettes.



Blick von der Fischzuchtanlage nach Twann: Hier wird schon bald der Fischweg eingerichtet.
La vue depuis l'élevage de poisson vers Douanne: le sentier des poissons passera bientôt par ici.

Neun Stationen zum Verweilen

Die einzelnen Stationen werden so gestaltet, dass ein Zusammenspiel zwischen Information, Erlebnis und Natur die Besucher in ihren Bann zieht. Die Besucher sollen in Deutsch und Französisch kurz und verständlich auf den Tafeln über folgende neun Themen rund um den Fisch und seinen Lebensraum informiert werden:

- Der Bielersee
- Das Wasser
- Flora und Fauna
- Die Fische im Bielersee
- Die Anatomie des Fisches

Neuf stations

Les stations sont conçues de sorte à captiver les visiteurs par le jeu s'établissant entre informations, expériences et nature. Neuf sujets seront abordés en français et en allemand, dont le lac de Biemme, la flore et la faune, la pêche, l'anatomie du poisson ou la gastronomie.

Interactivité

Des éléments ludiques compléteront les stations. Par exemple, un poisson surdimensionné permettra de représenter l'anatomie et les fonctions vitales. Une application pour Smartphones est aussi prévue.

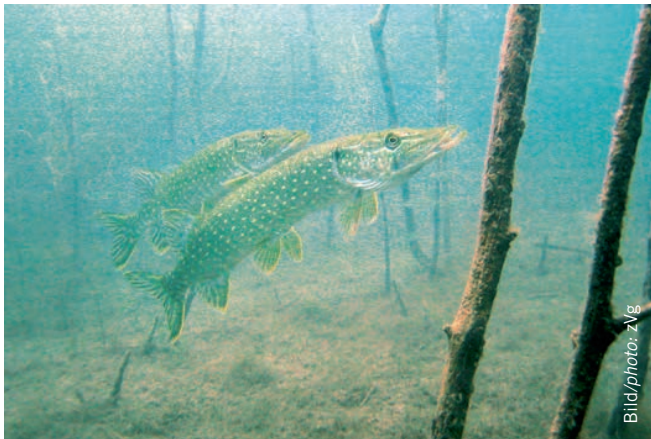


- Die Fischgeburt
- Die Angelfischerei
- Die Berufsfischerei
- Der Fisch auf dem Tisch

Auch eine Anwendung für Mobilgeräte ist vorgesehen.

Interaktionen

Ergänzend zu den jeweiligen Infotafeln werden Spielelemente und 3-dimensionale Objekte aufgestellt. Zum Beispiel ein übergrosser Fisch zur Darstellung der Anatomie und Funktion.



Da ist Vorsicht geboten: Zwei Hechte auf der Jagd.
En garde: deux brochets en chasse.

Le lac de Bienne – des eaux mouvementées

Les lacs entre Yverdon et Soleure ont été formés il y a 20000 ans par le glacier du Rhône. Après la période glaciaire, les lacs de Bienne, Morat et Neuchâtel formaient une seule étendue d'eau avant de se séparer. C'était une période mouvementée, l'Aar ne cessant de changer de cours et d'inonder tout sur son passage. Les deux corrections des eaux du Jura aux 19e et 20e siècle ont soulagé les habitants du Seeland. Les différents ouvrages ont entraîné une baisse du niveau des eaux de 2,5 mètres. Des parties des anciens murs construits au bord du lac sont encore visibles le long du sentier des poissons.



Auch sie fühlt sich im Bielersee wohl: Die Aesche.
L'ombre se sent bien dans le lac de Bienne.

Der Bielersee – ein bewegtes Gewässer

20000 Jahre ist es her, dass der Rhonegletscher die Seen zwischen Solothurn und Yverdon formte. In der Nacheiszeit bildeten Bieler-, Murten- und Neuenburger See eine riesige zusammenhängende Wasserfläche, bevor sie sich endgültig trennten. Es waren bewegte Zeiten, in denen die Aare immer wieder ihre Richtung änderte und das heute wertvolle Kulturland regelmässig überschwemmt wurde.

Erleichterung für die Menschen im Seeland brachten erst die beiden Juragewässerkorrekturen im 19. und 20. Jahrhundert. 1868 begann der Bau des Nidau-Büren-Kanals, was eine wesentliche Verbesserung des Abflusses aus dem Bielersee bewirkte. Anschliessend wurden die Broye und die Zihl kanalisiert und seit 1878 fliesst die Aare aus Aarberg in den Bielersee. Die Pegelstände der drei Juraseen wurden um 2,5 Meter gesenkt und die Landverbindung zur Sankt Petersinsel kam zum Vorschein. Teile der ehemaligen Seemauern und Ländten sind am Fischweg zu sehen.

Gewaltiger Eingriff

Kaum jemand machte sich vor und während der Ersten Juragewässerkorrektur Gedanken über den Erhalt der Umwelt. Der Schutz der Menschen vor den wilden Naturkräften, der Gewinn von trockenen Landwirtschaftsflächen und die aufkommende Wasserkraftnutzung hatten absoluten Vorrang; Vorkehrungen zum Schutz der Fauna und Flora wurden deshalb keine getroffen. So wirkte sich die Umgestaltung der Landschaft massiv auf das ökologische Gleichgewicht aus. Deutlich erkennbar war der Rückgang

Faune et flore oubliées

Lors de la 1re correction des eaux du Jura, quasiment personne n'a pensé aux conséquences pour la faune et la flore, la protection des hommes ayant la priorité absolue. Les travaux ont eu des effets conséquents sur l'équilibre écologique: diverses espèces animales et végétales ont disparu de la région. Même la vie sous les eaux n'a pas été épargnée. Les pêcheurs du lac de Bienne ont constaté un recul dramatique des populations de poissons lors des travaux au canal de Hagneck.

Tout est bien qui finit bien?

Peu à peu, on s'est habitué et on apprécie aujourd'hui surtout les avantages. Depuis la construction de l'écluse de Port, les trois lacs du pied du Jura font office de réservoir pour réguler les eaux en cas de danger de crues. Les corrections des eaux ont également eu un effet de rajeunissement. Ainsi, la période moyenne pour le renouvellement des eaux du lac de Bienne a été réduite, passant de 250 à 59 jours (à titre de comparaison: elle est de 13 ans pour le lac de Zoug!). La région des trois lacs est aujourd'hui la plus grande zone navigable et le lac de Bienne un des plus poissonneux de Suisse. Les pêcheurs attrapent principalement des corégones, perches, vengerons et brochets. Mais il existe en tout une trentaine d'espèces, pour neuf pêcheurs professionnels.

Pêcheurs amateurs

Les pêcheurs amateurs doivent disposer d'une patente de pêche cantonale pour pouvoir s'adonner à leur passion dans

oder sogar das Verschwinden vieler Tiere und Pflanzen in den trockengelegten Mooren. Aber auch das Leben unter Wasser wurde von diesem immensen Eingriff nicht verschont. So meldeten die Fischer am Bielersee seit den Bauarbeiten am Hagneckkanal einen dramatischen Rückgang des Fischbestandes. Eine jahrelange Trübung des Wassers und dann das kühle Wasser aus dem Hagneckkanal sei für die Fische zu einer Gefahr geworden. Noch heute können künstliche Seeabsenkungen vor einem zu erwartenden Hochwasser die Laichplätze trocken legen und Tausenden Jungfischen das Leben kosten.

Ende gut, alles Gut?

Nach und nach hat man sich an vieles gewöhnt und weiss heute vor allem die Vorteile zu schätzen. Seit dem Bau des Regulierwehrs in Port werden die drei Juraseen bei Hochwasser als Ausgleichsspeicher genutzt. Die Gewässer-Korrekturen wirkten zudem wie eine Verjüngungskur. Die durchschnittliche Wassererneuerungszeit des Bielersees wurde von 250 auf 59 Tage verkürzt (zum Vergleich: im Zugersee beträgt sie 13 Jahre!). Vor allem zur Zeit, als noch viele Abwässer ungeklärt in die Seen flossen, hatte das den Bielersee vor einem Kollaps bewahrt. Das 3-Seen Land, von Solothurn über Biel bis nach Yverdon oder Murten, ist heute das grösste schiffbare Gebiet und der Bielersee wieder einer der ertragreichsten Seen der Schweiz. Felchen, Rotaugen, Eglı und Hecht sind die meist gefangenen Fische der Netz- und Angelfischer.

Wer hat hier wen an der Angel?

Der Fischreichtum des Bielersees ist weitherum bekannt. Während sich unter Wasser fast 30 verschiedene Fischarten tummeln, treffen sich über Wasser neun Berufsfischer und zahlreiche Angelfischer.

Fischen für jedermann

Für die Fischerei in öffentlichen Gewässern ist ein kantonales Angelfischerpatent erforderlich. Aber vom Ufer des Bieler-, Thuner- und Brienersees aus, dürfen Sie Ihr Angelglück unter bestimmten Auflagen gratis versuchen, auch wenn sie kein Patent und keinen Sachkundeausweis besitzen.

Bitte beachten Sie dabei folgende Regeln:

- Erlaubt ist nur eine einzige Angelrute mit einfachem Angelhaken
- Widerhaken und Köderfische sind verboten
- Behändigte Fische sind sofort nach dem Fang zu betäuben und auszubluten
- Halten Sie sich an die Fangmindestmasse und Schonzeiten:
Felchen = 25 cm, November und Dezember
Eglı = 15 cm, Hecht = 45 cm, März und April

Gute Eglı Fangplätze befinden sich beim Hafen Neuenstadt, südlich vom Bahnhof Tüscherz und an der Seematte Twann/Ligerz. Hier haben Sie vor allem im Hochsommer und Herbst ideale Angelbedingungen. Sollten Sie dennoch leer ausgehen, kehren Sie einfach in eines der vielen Fischrestaurants ein und geniessen Sie, was die Berufsfischer für Sie gefangen haben.


les eaux publiques. Mais, en respectant certaines conditions, il est possible de pratiquer la pêche depuis les rives des lacs de Biemme, de Thoune et de Brienz même sans ce sésame.

Les meilleurs endroits pour pêcher des perches se trouvent dans le port de La Neuveville, au sud de la gare de Daucher et sur les prés de la rive de Douanne/Gléresse. L'automne et le printemps offrent les meilleures conditions pour taquiner le gardon. Mais ceux qui rentreraient bredouille de leur expédition n'ont que l'embaras du choix pour trouver un restaurant offrant le fruit de la pêche des professionnels du lac de Biemme!



Brachsmeinfischer an den Ufern des Bielersees.
Pêcheur de brèmes communes sur la rive du lac de Biemme.

Fischweg am Bielersee
Sentier des poissons du lac de Biemme



Eckdaten zum Verein Fischweg am Bielersee
Gründungsversammlung: 15. September 2010

Trägerschaft:

- Berufsfischerverband vom Bielersee
- Verein Netzwerk Bielersee
- Verband Seeländischer Fischereivereine
- Bielersee Tourismus
- Verein Rebbaumuseum Hof Ligerz

Zweck:

Der Verein setzt sich für die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu folgenden Themen ein:

- Flora und Fauna im Bielersee
- Fischerei
- Fisch als Nahrungsmittel
- Informativ oder kulinarische Anlässe

Er realisiert und finanziert den Bau und den Unterhalt des Fischweges.

Internetadresse: www.fischweg.ch